

Zürich, Knonau und Gossau, 26. März 2007

KR-Nr. 103/2007

POSTULAT von Monika Spring (SP, Zürich), Lisette Müller-Jaag (EVP, Knonau) und Patrick Hächler (CVP, Gossau) sowie Mitunterzeichnende

betreffend Reduktion des CO₂-Ausstosses von jährlich 3% für die nächsten 4 Jahre

Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Massnahmenplan auszuarbeiten, um eine jährliche Reduktion des CO₂-Ausstosses von 3% (Basisjahr 2007) für die nächsten vier Jahre zu erreichen. Die Reduktionsziele sind als Legislatorschwerpunkt zu formulieren und im Rahmen des KEF laufend zu überprüfen. Werden die Reduktionsziele verfehlt, sind die getroffenen Massnahmen anzupassen, um die Reduktionsvorgaben zu erreichen.

Monika Spring
Lisette Müller-Jaag
Patrick Hächler

Nathalie Vieli
Robert Brunner
Thomas Weibel

103/2007

Begründung:

Dass dringender Handlungsbedarf betreffend Klimaerwärmung besteht, muss hier nicht mehr dargelegt werden. Zürich als führender Wirtschaftskanton und grosser Verbraucher fossiler Energien in der Schweiz ist gefordert, einen namhaften Beitrag zur Stabilisierung des Klimawandels zu leisten. Seit 1990 hat die CO₂-Konzentration im Kanton Zürich um 5% zugenommen. Das Ziel des auch von der Schweiz ratifizierten Kyoto-Protokolls mit einer 10-prozentigen CO₂-Reduktion gegenüber 1990 wird also deutlich verfehlt, wenn wir nicht unverzüglich handeln.

Mit einer verbesserten Energieeffizienz im Gebäudebereich, aber auch durch steuerliche Anreize oder Lenkungsabgaben sowie Förderbeiträge für erneuerbare Energien liessen sich enorme Einsparungen bei den fossilen Brenn- und Treibstoffen realisieren. Dazu sind gesetzliche Vorgaben und Anpassungen von Verordnungen und Reglementen nötig - analog den Massnahmen, welche vor einigen Jahren mit nachhaltigem Erfolg im Bereich der Gewässerverschmutzung getroffen worden sind.

In der EU und sogar in den USA wurden inzwischen klare Zielvorgaben betreffend CO₂-Reduktion formuliert und teilweise bereits konkrete Schritte zu deren Umsetzung eingeleitet. Wir erwarten, dass auch der Kanton Zürich zusammen mit dem Bund, den Hochschulen und ihren Forschungsinstitutionen sowie mit der Wirtschaft rasch wirkungsvolle, innovative Massnahmen gegen die Klimaerwärmung entwickelt und umsetzt.

Die von überparteilichen Kreisen getragene Klima-Charta Kanton Zürich hat die Forderung für eine CO₂-Reduktion von jährlich 3% in den nächsten 4 Jahren lanciert. Die Klima-Charta (www.klima-charta-zh.ch) wurde bereits von zahlreichen Politikerinnen und Politikern aus Legislative und Exekutive sowie von vielen Privatpersonen und Firmen unterzeichnet. Das Ziel einer 3-prozentigen Senkung des CO₂-Ausstosses in vier Jahren ist realistisch und machbar und geniesst in der Bevölkerung grosse Akzeptanz.